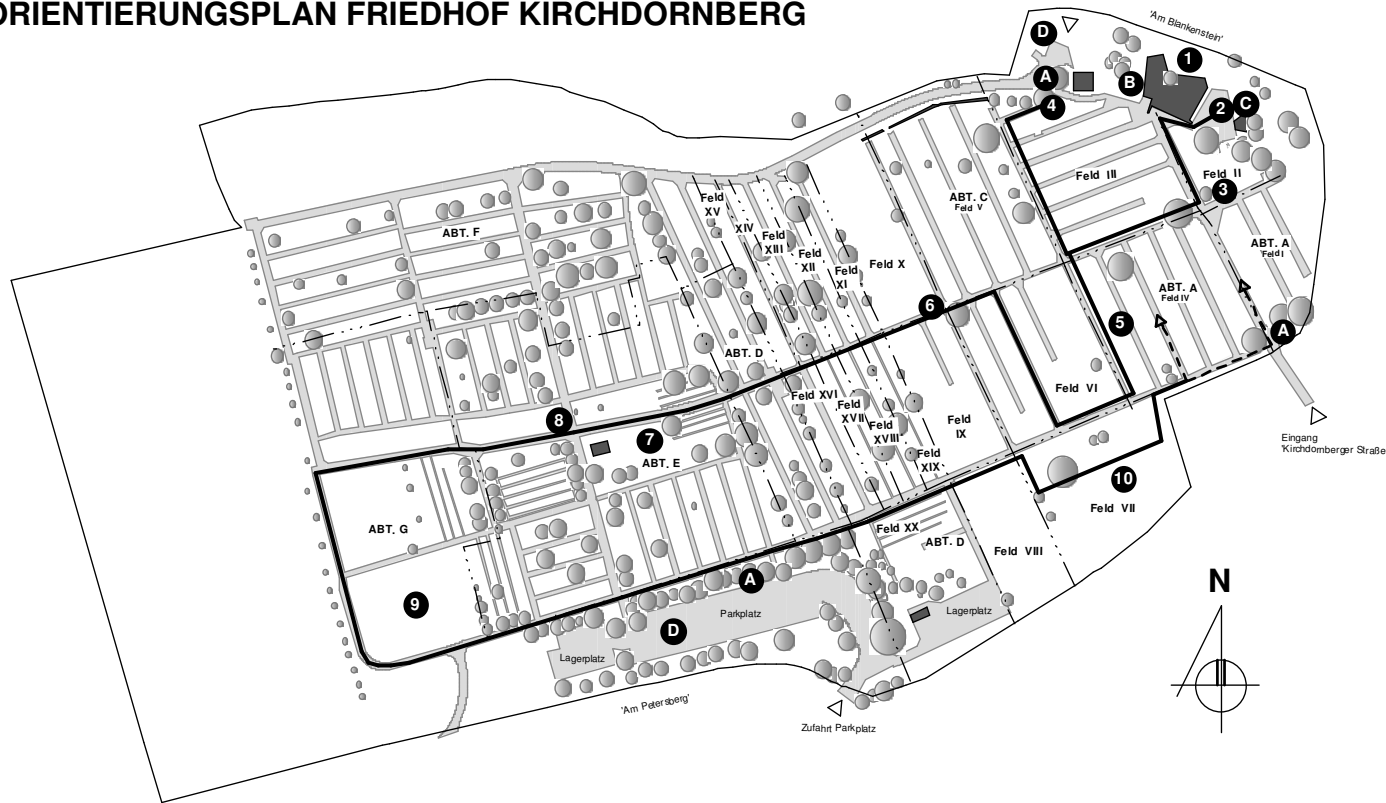


ORIENTIERUNGSPLAN FRIEDHOF KIRCHDORNBERG



Legende

- A** Schaukasten
- B** Friedhofsgärtner Umweltbetrieb
- C** Toiletten
- D** Parkplätze

Rundgang auf dem Friedhof Kirchdornberg

1 Die Friedhofskapelle mit schönem Kupferdach wurde am 22. November 1970 eingeweiht, sie bietet Platz für rund 150 Gäste. Das Gebäude ist zweigeschossig. Der Feierraum befindet sich im Obergeschoss auf Friedhofsniveau mitsamt dem Vorplatz, einer überdachten Halle und öffentlichen Toiletten. Im Untergeschoss befindet sich u.a. die Unterkunft der Friedhofsgärtnerinnen und -gärtner des Umweltbetriebes der Stadt Bielefeld.

2 Interessantes gibt es auf dem Kapellenvorplatz zu betrachten. Hier befindet sich an der Umfassungsmauer eine Ehrentafel zum Gedenken an alle Kriegsoffer. Sie wurde 1973 eingeweiht und dient als Ersatz für zwei Ehrenmale (siehe auch Punkt 3), die früher vor der Peterskirche standen. Des Weiteren können Besucherinnen und Besucher entlang der Klinkermauer in der überdachten Halle Schrifftafeln mit Namen Gefallener entdecken, die von einem dieser Ehrenmale stammen.



3 Das auffällige Denkmal steht seit dem Sommer 2004 auf dieser Fläche. Es besteht aus heimi-

schem Sandstein. Geschaffen wurde es von den Dornberger Handwerkern Nolte und Wulbrede in Zusammenarbeit mit dem Herforder Bildhauer Rohrenberg. 1872 wurde das Mahnmal auf dem Vorplatz der Peterskirche errichtet. Es sollte an die aus dem ehemaligen Amt Dornberg stammenden Gefallenen der Kriege von 1815, 1864/66 und 1870/71 erinnern. Auf Grund einer Neugestaltung des Kirchenumfeldes musste das Denkmal 1971 weichen. Es wurde zerlegt, abtransportiert und bis zu seinem Wiederaufbau zwischengelagert.



4 Hier befinden sich zwei Kriegsgräber von Zwangsarbeitern aus Polen und der Ukraine. Die beiden Grabstätten bleiben dauerhaft erhalten.

5 Im alten Friedhofsteil lassen sich einige Grabsteine entdecken, die aus kulturhistorischen, künstlerischen und/ oder kunstgeschichtlichen Gründen erhaltenswert sind. Typisch und prägend für diese Friedhofsanlage sind die vielen schwarzen, handpolierten Granitobelisken mit Kreuzen, die in den verschiedensten Varianten zu finden sind. Besonders in diesem Bereich lohnt es sich, die Vielfalt an Formen, Materialien und Symbolen einmal genauer zu betrachten und zu bewundern.

6 Diese Stelle ermöglicht herrliche Ausblicke über den historischen Ortskern hinweg zur Peterskirche und ins nähere Umland.

7 Hier im Bereich der Schutzhütte existiert eine kleine Grabmal-sammlung mit Steinen, die weit über das Entstehungsdatum des Friedhofes hinausgehen. Seit



1980 wurden hier erhaltenswerte Steine zusammengetragen.

8 Die Schutzhütte ist im neuen Friedhofsteil das prägende Element. Im Sommer 1986 wurde sie aufgestellt. Die beiden Seitenwände sind mit einheimischem Muschelkalk verblendet, das kupfergedeckte Walmdach passt sich optisch an den Kirchturm der Peterskirche an.

9 Hier befinden sich Erweiterungsflächen, auf denen je nach Bedarf weitere Grabstätten angelegt werden können.

10 Den Abschluss des Rundganges bildet eine Kriegsgräberstätte mit neun Verstorbenen des Zweiten Weltkrieges. Es handelt sich ausnahmslos um zivile Tote und Bombenopfer. Auch diese Grabstätte bleibt dauerhaft erhalten.

Friedhof Kirchdornberg

Der Kirchdornberger Friedhof ist immer einen Besuch wert, zumal er auf Grund seiner zentralen Lage im Ortskern gut erreichbar ist. Er zählt zu den am schönsten gelegenen Friedhöfen im Stadtgebiet. So können Besucherinnen und Besucher vom alten Teil des Friedhofes aus einen wunderbaren Blick über den historischen Ortskern Kirchdornbergs mitsamt der Peterskirche genießen. Der Friedhof ist groß und abwechslungsreich und wird gerne zu einem Spaziergang entlang der gepflegten Grabstätten und der ansprechenden Grünflächen genutzt.

Historie

Da um 1832 abzusehen war, dass der Kirchhof an der Peterskirche langfristig für Bestattungen nicht mehr ausreichen würde und er zudem nicht erweiterbar war, musste ein neuer Friedhof angelegt werden. 1833 wurde ein Grundstück gekauft, welches noch heute der älteste Teil des Friedhofes ist. Am Totenfest 1833 fand die Weihe des neuen Friedhofes statt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war der Friedhof dringend erweiterungsbedürftig, da Dornberg einen erheblichen Bevölkerungszuwachs durch die Aufnahme von Vertriebenen und Evakuierten erfahren hatte. Seitdem wurde der Friedhof sukzessive bis zu seinem heutigen Erscheinungsbild erweitert. Die neue Friedhofskapelle wurde 1970 eingeweiht. Seit den 1970er Jahren laufen auf dem alten Friedhofsteil Sanierungsmaßnahmen, da die Grabgrößen nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprachen.

Wichtiges auf einen Blick

Öffnungszeiten Friedhof Kirchdornberg

Der Friedhof Kirchdornberg ist rund um die Uhr für Fußgänger zugänglich.

Toiletten

Öffentliche Toiletten befinden sich in der überdachten Halle neben der Friedhofskapelle.

So erreichen Sie den Friedhof Kirchdornberg

Am Blankenstein 9
33619 Bielefeld

Anfahrt mit dem PKW

Am Petersberg, kostenlose Parkplätze direkt auf dem Friedhofsgelände

mit moBiel

Keine direkte Haltestelle, Bus Linie 24 Haltestelle **Kirchdornberg**

Bielefeld

FRIEDHÖFE

Rundgang auf dem Friedhof Kirchdornberg



Weitere Informationen erhalten Sie vom:

**Umweltbetrieb
der Stadt Bielefeld**

Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld

Abteilung Friedhöfe
Brackweder Straße 80
33647 Bielefeld
Tel. (05 21) 51 52 05
Fax (05 21) 51 55 50
umweltbetrieb@bielefeld.de
www.umweltbetrieb-bielefeld.de

Stand: August 2007